



Zusammen entwickeln, gestalten, lernen!

SCHULE:KULTUR!

Ein Programm zur kulturellen Teilhabe in Niedersachsen

Bewerbungsbogen – CHECKLISTE

Vielen Dank für Ihr Interesse an dem Konzept SCHULE:KULTUR! in Niedersachsen. Bevor Sie sich online bewerben, ist es ratsam die Checkliste durchzuarbeiten, damit Sie alle wichtigen Informationen zusammen haben.

Die Bewerbung teilt sich in zwei Teile, ist zum Großteil gemeinsam von der Schule und dem Partner aus der Kulturellen Bildung (Kulturpartner*in) auszufüllen.

Im ersten Teil (Bewerbungsteil) möchten wir Sie bitten, Ihre Planungen mitzuteilen. Dabei kommt es auf verbindliche Zusammenarbeit innerhalb Ihrer Kooperation und Ihre Ideen zur kulturellen Schulentwicklung an. Abhängig von Ihrer Erfahrung im Bereich der Kulturellen Bildung und dem Entwicklungsstand im Bereich der Schulentwicklung sollen die Planungen realistisch und nachhaltig gestaltet sein.

Im zweiten Teil (Informationsteil) möchten wir Sie bitten, uns Informationen über Ihren Entwicklungsstand und Ihre Systeme zu geben, damit wir Ihre Begleitung durch unser Team vorbereiten können. Dieser Teil wird im Falle einer erfolgreichen Bewerbung zur internen Vorbereitung genutzt.

Die Daten lassen sich in einem Textdokument vorbereiten und später per „copy and paste“ in die Online-Bewerbungsmaske kopieren.

Gemeinsam auszufüllen

Daten	Vorhanden
<p>Skizzieren Sie gemeinsam (Kulturpartner und Schule) die geplanten Vorhaben zur kulturellen Schulentwicklung unter Angabe folgender Ziele:</p> <p>Strukturelle Ziele</p> <p>Pädagogische Ziele</p> <p>Künstlerischer Ziele</p> <p>Inhaltliche Ziele</p>	
<p>Formulieren Sie erste Ideen für die praktische Umsetzung des Programms SCHULE:KULTUR!</p> <p>Leitfragen: Welche Ideen haben Sie für die Einbindung von Kultureller Bildung im Fachunterricht? Wo sehen Sie Möglichkeiten, mit Kultureller Bildung den Ganztagsbereich zu gestalten? Wie würden Sie Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern einbinden? Welches Thema bzw. welchen inhaltlichen Rahmen setzen Sie?</p>	



Zusammen entwickeln, gestalten, lernen!

Daten	Vorhanden
<p>Was motiviert Sie, im Projekt SCHULE:KULTUR! Kulturpartner*in/Schulpartner zu werden?</p> <p>Leitfragen: Was sind Ihre Erwartungen? Was versprechen Sie sich von der Partnerschaft mit einer Schule/einem Kulturpartner für Ihre Einrichtung? Worin liegt Ihr Interesse, Kulturelle Schulentwicklung zu unterstützen? Welche Chancen sehen Sie?</p>	
<p>In welchen Bereichen können Sie sich langfristig die Zusammenarbeit vorstellen [Priorisieren Sie von 1-4 (1 = hohe Priorität)]?</p> <p><input type="checkbox"/> Projektarbeit mit SuS</p> <p><input type="checkbox"/> Fortbildungen für das Kollegium</p> <p><input type="checkbox"/> strukturelle, künstlerische und ästhetische Unterstützung bei der kulturellen Schulentwicklung</p> <p><input type="checkbox"/> kulturelle Öffnung und Vernetzung der Schule in den Stadtteil</p>	

Schule (von der Schule auszufüllen)

Allgemeine Daten

Daten	Vorhanden
Name, Adresse , Telefonnummer, Mailadresse, Internetseite der Schule	

Zur Schule

Daten	Vorhanden
Schulform	
Gesamtanzahl der Lehrkräfte	
Gesamtanzahl des pädagogischen Personals	
Anzahl parallele Klassenzüge	

Name und Mailadresse der Schulleitung	
Seit wann ist diese Person schon Schulleitung Ihrer Schule (bitte geben Sie die Jahreszahl an)?	

Benennen Sie die zwei Lehrkräfte, die für die Kulturkoordination im Projekt SCHULE:KULTUR! zuständig sind / sein werden

Daten	Vorhanden
1. Lehrkraft Name/Mail:	
2. Lehrkraft Name/Mail:	



Zusammen entwickeln, gestalten, lernen!

Daten	Vorhanden
Ergebnis des Schulvorstands zur Abstimmung über die Teilnahme an SCHULE:KULTUR! Bitte benennen Sie jeweils die Anzahl. __Ja; __Nein; __Enthaltung	

•••••

Partner der Kulturellen Bildung (vom Kulturpartner auszufüllen)

Allgemeine Daten

Daten	Vorhanden
Name Antragsteller*in, Adresse, Telefonnummer, Mailadresse, Internetseite des Kulturpartners	
Name/Mail des durchführenden Personals (falls abweichend von Antragsteller*in)	
Trägerschaft (öffentlich, wirtschaftliches Unternehmen, als gemeinnützig anerkannte Organisation, Sonstige)	

•••••

Informationsteil

•••••

Schule (von der Schule auszufüllen)

Daten	Vorhanden
Liegt Ihre Schule in einem städtisch oder ländlich geprägten Raum? Städtisch geprägt / Sowohl städtisch als auch ländlich geprägt (z.B. Speckgürtel einer Großstadt) / Ländlich geprägt	
Ganztagschule ja/nein/in Planung Wenn ja oder in Planung, welcher Ganztagschultyp?	



Angaben zur Schulentwicklung

Daten	Vorhanden
<p>Gibt es ein Schulprogramm? Wenn ja, dann fügen Sie das Schulprogramm bitte als Anlage (als PDF-Datei) bei. Hinweis zum Upload des Schulprogramms: Dateiname kleingeschrieben Dateiname ohne Leerzeichen Dateiname ohne Sonderzeichen Dateiname ohne Punkte, außer bei der Endung „.pdf“ Der Schulname muss Teil des Dateinamens sein (z.B. schulname_schulprogramm.pdf)</p>	
<p>Gibt es an Ihrer Schule eine Steuergruppe, die den Schulentwicklungsprozess begleitet? Ja/Nein</p>	
<p>Stellen Sie bitte kurz die derzeitigen Aktivitäten Ihrer Schule im Bereich der Schulentwicklung unter Nennung des Bereichs vor.</p>	
<p>Hat Ihre Schule Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Fachpersonal des Beratungs- und Unterstützungssystems der Niedersächsischen Landesschulbehörde? Ja/Nein</p>	
<p>Wenn ja, bitte benennen Sie den Bereich (z.B. Schulentwicklungsberatung, Fachberatung Unterrichtsqualität)</p>	
<p>Nimmt Ihre Schule an weiteren Projekten und/oder Programme teil (z.B. Bewegte Schule – gesunde Schule; Europaschule in Niedersachsen)? Ja/Nein</p>	
<p>Wenn ja, bitte benennen Sie die Projekte/Programme, an denen Ihre Schule in den letzten 5 Jahren teilgenommen hat, jeweils mit der Teilnahme-/Laufzeitdauer:</p>	

Angaben zur Kulturellen Bildung

Daten	Vorhanden
<p>Bitte schätzen Sie ein: Welche dieser Aussagen ist für Ihre Schule am zutreffendsten? Kulturelle Bildung nimmt an der Schule schon einen überdurchschnittlichen Stellenwert ein. Kulturelle Bildung ist bereits eindeutig ein Schwerpunkt der Schule. Kulturelle Bildung ist zwar ein Schwerpunkt der Schule, andere Schwerpunkte haben aber eine vergleichbare Relevanz. Kulturelle Bildung ist bisher ein eher nebensächliches Thema an der Schule. Kulturelle Bildung ist bisher überhaupt kein Thema an der Schule.</p>	
<p>Haben Sie im vergangenen Schuljahr besondere Maßnahmen der Kulturellen Bildung durchgeführt? Wenn ja, welche? Bitte beschreiben Sie die Projekte kurz, ggf. mit Benennung der beteiligten Kooperationspartner.</p>	
<p>Das Interesse unseres Lehrerkollegiums an kulturellen Bildungsangeboten unserer Schule lässt sich im Durchschnitt beschreiben als ... Sehr gering Gering Mittelmäßig Eher hoch Sehr hoch</p>	

Partner der Kulturellen Bildung (vom Kulturpartner auszufüllen)

Daten	Vorhanden
Welche Angebote der Kulturellen Bildung bieten Sie für Kinder und Jugendliche an?	
Wie können Sie mit Ihrer Praxiserfahrung den Prozess der Kulturellen Schulentwicklung unterstützen?	

Gemeinsame Erklärung

Mit Einreichung der Unterlagen erklärt sich die Schule zu Folgendem bereit:

- Freistellung der Kulturkoordination durch die Schulleitung für die Teilnahme an den Qualifizierungen und der Rahmenveranstaltung (zwei Grundlagenmodule à zwei Tage; mind. drei zweitägige Themenmodule, zweitägiges Reflexionsmodul, eintägige Teilnahme an der zweiten Schulleitungsf Fortbildung, mindestens drei Fachtage „Kulturelle Bildung in der Praxis“, eintägiges Fachforum).
- Teilnahme der Schulleiterin bzw. des Schulleiters an den entsprechenden Qualifizierungen (zwei Grundlagenmodule für Schulleitungen à zwei Tage (nur Erstbewerbung), eintägige Teilnahme am Reflexionsmodul).
- Freistellung von mindestens sechs weiteren Lehrkräften durch die Schulleitung für die Fachtage kulturelle Praxis (zwei Lehrkräfte pro Jahr).
- Einbindung von Kultureller Bildung in das bestehende Schulprogramm zur Entwicklung eines kulturellen Schulprofils.
- Mitarbeit der Kulturkoordination bei dieser inhaltlichen Ausgestaltung des Schulprogramms.
- Fester Tagesordnungspunkt SCHULE:KULTUR! in jeder Gesamtkonferenz und Dienstbesprechung des Kollegiums.
- Entlastung der zweiten Kulturkoordinatorin bzw. des zweiten Kulturkoordinators im Umfang einer Anrechnungsstunde seitens der Schule für die gesamte Förderlaufzeit.
- intensive Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen aus dem Bereich der Kulturellen Bildung.
- Dokumentation der Erfahrungen und Ergebnisse innerhalb der Förderlaufzeit.
- Bereitschaft zur Durchführung einer systematischen schulinternen Evaluation innerhalb der Förderlaufzeit.
- Zusammenarbeit mit der Regionalkoordination.

Programmschulen (Wiederbewerbung) erklären sich darüber hinaus zu Folgendem bereit

- Akquise von zusätzlichen finanziellen Mitteln (25%)
- Entwicklung von Ansätzen zur Implementierung Kultureller Bildung in den schulinternen Fachcurricula

Die Erklärung wird von der/dem Schulleiter*in und beiden Kulturkoordinator*innen unterschrieben.

Mit Einreichung der Unterlagen erklärt sich der/die Kulturpartner*in zu Folgendem bereit:

- Benennung eines festen Ansprechpartners für die kooperierende Schule
- Kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Kulturkoordination der Schule
- Teilnahme des Ansprechpartners an den qualifizierenden Fortbildungen von SCHULE:KULTUR! (zwei Grundlagenmodule à zwei Tage; zweitägiges Reflexionsmodul; eintägiges Fachforum)
- Verwaltung und Abrechnung der Projektmittel
- Unterstützung bei der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit von SCHULE:KULTUR!
- Dokumentation der Projekterfahrungen und -ergebnisse innerhalb der eigenen Öffentlichkeitsarbeit

Die Erklärung wird durch den/die Kulturpartner*in unterschrieben.